

Die Rate an **Tinnitus-Patienten** steigt. Dieses Leiden kann für die Betroffenen äußerst quälend sein, ist aber therapeutisch in aller Regel nur schwer zu beeinflussen. Um die Beschwerden zu lindern, werden deshalb zunehmend **ganzheitliche Therapiekonzepte** eingesetzt, deren primäres Ziel die „Desensibilisierung“ ist (Seite **24**). Was **chiropraktische Behandlung** und **Osteopathie** dabei zu leisten vermögen, lesen Sie auf Seite **26**. Weitere Beiträge zum Thema Tinnitus, aber auch anderen Erkrankungen im HNO-Bereich, sind auf den Seiten **32** bis **34** nur sowie auf Seite **48** zu finden.

Titelbild: © Mauritius



Die Inhaltsstoffe der Roßkastanie verfügen über pharmakologische Eigenschaften, die einen günstigen Einfluß auf die Funktionen des Venenendothels haben und daher bei der Therapie der venösen Insuffizienz von erheblichem Nutzen sein können.

Seite **16**

NATURAMED AKTUELL

Die chronisch venöse Insuffizienz ist gerade in den heißen Sommermonaten ein hochaktuelles Thema. Ihr kann mit altbekannten konservativen, aber auch innovativen operativen Verfahren entgegengewirkt werden.

- 16** Chronisch venöse Insuffizienz: Roßkastanien-Extrakt stärkt das Endothel
- 18** Die Venen werden vernachlässigt
- 21** Varizen-Operation: Innovatives Verfahren ermöglicht Gefäßersatz

SCHWERPUNKT

- 24** Jenseits der Stille: Retraining bei chronischem Tinnitus
- 26** Tinnitus: Kiefergelenk hört mit!
- 30** Tinnitus: Erfahrungen aus der Feldenkrais-Praxis

EDITORIAL

3

MEINUNGEN

6

REFERIERT

- 8** Aus Internationalen Publikationen

CONSILIUM

- 10** Arteriitis temporalis: Können Kortikoid-Dosen mit komplementären Methoden gesenkt werden?
- 13** Wie ist gestörter Säure-Basen-Haushalt zu objektivieren?
- 13** Multiple Sklerose: Gibt es Empfehlungen zur ergänzenden Therapie mit Naturheilmitteln?
- 11** Formular für Consiliaranfrage